

17 Gr. 11 Pf. als eine zweckmäßige und wohlthätige Unterstützung der Betheiligten mit dem gebührenden Danke an. Gleichwie wir aber der in dem Decrete selbst dießfalls gemachten Bemerkung, daß durch die bei den Uferbauern zugleich bezweckte Regulirung der Strombahn und des Leinenpfades der Fortgang der Elb-Schiffarth, von welcher jährlich so beträchtliche Zölle eingehen, wesentlich befördert werde, aus voller Ueberzeugung beipflichten, so dürfen wir hier auch nicht unerwähnt lassen, daß namentlich bei den kleinern Flüssen ein großer Theil sehr kostspieliger Uferbaue durch die Holzflößen herbeigeführt wird, welche Allerhöchstdero Cassen jährlich einen sehr bedeutenden Nutzen gewähren.

Indem wir daher aus den von uns angegebenen Gründen die erwartete Verwilligung des in Antrag gebrachten Unterstützungsfonds ehrerbietigst abzulehnen haben, vielmehr uns auf die von den Ständen früherhin deshalb geschehenen Erklärungen beziehen, welche in den Bewilligungsschriften von den Jahren 1769. n. XIX., 1775. n. XXIV., 1781. n. XXV., 1787. n. XXII., 1793. n. XXIII. und 1799. n. XXIV., enthalten sind, ergreifen wir zugleich diese uns dargebotene Gelegenheit, diejenigen Hülfbedürftigen, welchen wegen der Lage ihrer Grundstücke obliegt, Wasserbaue zu vollführen, die, wegen der Rücksichten auf das Gemeinwohl, oder auf Beförderung der Schiffarth unerläßlich sind, aber mit den Vermögensumständen derselben nicht im Verhältnisse stehen, ingleichen diejenigen Grundstücksbesitzer, welche die Zerstörung ihrer Ufer durch die Holzflößen bescheinigen würden, Ew. K. M. fernerhin zur Unterstützung angelegentlichst zu empfehlen.

Die wir in tiefster Devotion verharren

Ew. K. M.

Dresden, am 24sten April 1830.

ic.

sämmtliche anwesende alterbländische Stände  
von Ritterschaft und Städten.

## N<sup>o</sup> 104.

### Decret an die Landstände.

Die von den Directoren der Disconto-Casse zu Leipzig nachgesuchte  
Anleihe aus dem Steuer-Verario betreffend.

Eingegangen den 24. April 1830.

Se. K. M. haben aus der von den getreuen alterbländischen Ständen unterm 20sten d. M. unterthänigst eingereichten Schrift vernommen, wie von den dormaligen Directoren der Disconto-Casse zu Leipzig gegen ein von ihnen solidarisch auszustellendes Wechsel-